

Änderungsantrag:	Ä-10
Antragsteller:in	Lukas Schneider, OV Nordweststadt-Süd // Karla Alpers, OV Gallus // Paul Lüber, OV Bockenheim I
Bereich:	Handlungsfeld 1, Parteiorganisation, Punkt 7

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

“Der Delegiertenschlüssel für den Jahresparteitag der SPD Frankfurt bleibt unverändert. Es wird geprüft, ob durch digitale Teilnahmemöglichkeiten sowie Innovationen die Delegiertenzahl vor Ort und somit die notwendige Raumgröße verringert werden kann. Unsere Mitglieder sind unsere Stärke, Partizipation sowie der Ausbau von Mitgliedsrechten müssen Kernanliegen einer modernen Partei sein.”

Begründung:

Wir begrüßen die Initiative des UBV zur Modernisierung der Strukturen der SPD Frankfurt ausdrücklich. Die Vorschläge zur Stärkung der Mitbestimmungsmöglichkeiten innerhalb unserer Partei sind richtig und bedeutend für die Entwicklung unserer Frankfurter SPD.

Unser Änderungsantrag bezieht sich auf Punkt 7 im Handlungsfeld Parteiorganisation, der Anpassung des Delegiertenschlüssel des Jahresparteitags. Eine Verringerung der Delegiertenzahl widerspricht der Grundhaltung der ansonsten geplanten Strukturreform. Das Gesamtpapier stellt richtigerweise fest, dass unsere Strukturen nur so gut sind, wie diejenigen, die sie mit Leben füllen. Dafür müssen Genoss*innen motiviert und befähigt werden. Für alle, aber insbesondere für junge Genoss*innen ist die Teilnahme und Partizipation am Jahresparteitag ein Highlight und bietet erste niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort. Nicht selten dient der Jahresparteitag auch als erste übergreifende Vernetzung junger Genoss*innen mit der Gesamtpartei, wie viele Neumitglieder uns berichten. Durch die geplante Änderung würde der Zugang zum zentralen Organ der Partei, an dem bedeutende Entscheidungen getroffen und Wahlen abgehalten werden, somit besonders für junge und neue Mitglieder erschwert. Dies ist sicherlich nicht die Absicht des Papiers, das abgesehen von diesem Punkt die vollständige Unterstützung der Frankfurter Jusos findet. Uns ist insgesamt bewusst, dass mehr Delegierte auch höhere Kosten bedeuten können, da größere Räume benötigt werden. Daher schlagen wir vor, dass für inhaltliche Parteitage eine hybride Teilnahme geprüft wird, um Mietkosten zu reduzieren.

Wir brauchen dringend eine Strukturreform, um die Partei attraktiver zu gestalten und die Partizipationsmöglichkeiten zu stärken. Nur als wachsende Partei haben wir eine Zukunft. Deswegen sehen wir die Parteitagsverkleinerung als Widerspruch zum restlichen Papier. Wir möchten, dass die Mitbestimmung in der Partei gestärkt wird und hierfür mehr Neumitglieder an Entscheidungen und Wahlen partizipieren dürfen.

Wir halten die in der Beschlussvorlage angedachten Reformen für unsere Parteistrukturen für richtig und wollen sie vollumfänglich unterstützen. Gerade deshalb möchten wir erreichen, dass die neuen Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitarbeit aller Genoss:innen nicht durch den erschwerten Zugang zum Jahresparteitag abgewertet werden. Abschließend danken wir allen am Papier beteiligten Personen für die hervorragenden Vorschläge die unsere Partei moderner, inklusiver und schlicht besser machen.

Votum der Mitgliederversammlung:

Änderungsantrag () Angenommen () Abgelehnt